



**Miscellanea, Oder Allerhand Bueß- Passions- Oster-
Possessions-Nemmung- Primizen- Kirchtage- Rosenkrantz-
Heiligen- Joco-Serien- und Todten-Reden/ Meisten Theils
auff öffentlichen Cantzeln perorirt**

Dalhover, Marcellian

München, 1700

IV. Und zwar ex oculis.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55890)

wischet worden / die Bauren auch allerhand Vorschläge / wie man ihne peynlich hinrichten möchte / in die Mitte gebracht / fülle der Juncker ihnen in die Rede / sprechend : Ihr wißet nit / was ihr thüet ! gebt ihm 2. Weiber / so ist erzahlt. Welcher einfältiger Einfall mich gleichwohl erinnere einer Frage eins mahl aufgegeben / warumb man in dem alten Testament einem Mann mehr / als eine Frau zur Ehe gelassen ? Man hat aber leicht geantwortet / mit Vermelden : Dises habe billig in dem alten Gesetz / weilen es gleichsam ein eysernes / vnd unerträgliches Joch gewesen / quod neque nos, sagte einest der Heil. Petrus, neque Patres nostri portare potuimus, &c können geduldet werden / folglich habe ein jeder ihme sein Creuz dopplen / oder vißfältigen dörfen. Weilen aber das Evangelische ein Gesetz der Gnaden (dann / sagt Christus, jugum meum suave, &c.) Also ist ein doppletes Ehe-Creuz keinem Mann mehr aufgelegt / wohl aber gänglichen abgeschafft worden.

III.

Wohlan ! was gibt man aber für Zeichen / auß welchen man ein böses Weib erkennen / vnd sich vor solchem hütten möge ? Ja ! was hat man für Mittel /

selbiges zu recht zu bringen / vnd auß ihr einen Engel zu machen ?

Auff die erste Frage antwor- te ich : Es seynd der Zeichen sehr vil / doch beliebender Kürze halben mögen selbige auff folgenden restringiert / vnd auß selbigen ein böses Weib erkennen werden / das ist / ex oculis, ex loculis, ex poculis. Auß den Augen / auß dem Beutel / vnd auß den Gläsern.

IV.

Ex oculis. Die Augen dienen an stat eines Spiegels / auß welchen der außwendige vnd innwendige Mensch erkennet wird. Dann wohl Martialis von diesem :

Est speculum mentis facies, oculique revelant,

Quales sint intus mens, animusque, &c.

Von jenem / das ist / dem außwendigen Menschen redet sehr schicklich Paulus de Palat. Cum oculus sit lucerna corporis, nihil mirum, si lucerna, quale sit corpus, enuntiet. Weil das Aug eine Laterne des Leibs ist / so ist sich nit zu verwunderen / wann mittelst derselbigen die Beschaffenheit des Leibs erkennet wird. Ex oculis, &c. also werden auß denen fürwitzigen Augen / auß denen vnmortificierten vnd Lieb- spillenden Augen erkennen die Weiber.

In c. 19.
v. 26.
Eccli.

N r r

Pro.

- - Procul hæc jaculatur amor,
res, &c.

Jener hat sich verwundiget
zu seyn bekennet. Vulnerasti cor
meum in uno oculorum tuorum.

Cant. c.
4. v. 9.

Das Herz hast du mir verwun-
det mit deiner Augen einem.
Was werden nit für Würckun-
gen haben beyde? Jene ver-
scherte / daß sie mit ihren Augen
wohl auch das Herz wasserley
auch tugendhaften Manns /
nach nit gar langer Verweil-
lung zu allem ihren bösen Wil-
len alsdann entzündten wolte /
wann er die Strahlen besagter
ihrer Augen auffmerksam in

die seinige solte einlassen. Die
Weiber Augen seynd Brenn-
Sackeln / 2c. Mulierum oculi
sunt faces. Spricht der Heil. S. Basil in
Basilus. Der Weiber Augen Insti- il-
seynd Sackeln / was sie brennen / lorum,
das schwärzen / vnd besengen qui volunt
sie. Ja! sie seynd Basilien- perfectam
artig / wohin sie ihre Blicke vitam du-
schießen / das wird mit Gift off- cere, c. 6.
termahls angesteckt. Ut vidi,
ut perij, &c. hat jener mehr ge-
klagt / als gesungen.

Einige vergleichen zwar der
Weiber Augen mit anderen
schädlichen Sachen / als wie je- Hugo in
pys de
der. 1. 2.
Eleg. 1.

Sunt oculi Scopuli, crudelia, barbara Saxa,
Saxa, quibus magnæ tot cecidere animæ.

Die Augen seynd Klippen / an welchen
Vil grosse Seeleng'scheitert.

Andere bringen andere Pa-
rallel - vnd Gleichnussen / ich
vergleiche selbige den Bliß. Keu-
len / angemerket dise nit nur das
weit entlegene vilmahl zu
Schanden schlagen / sondern
so gar auch den Wolcken / wor-
innen sie geböhren worden / nit
verschonen: also seynd beschaf-
fen die Bliß-Strahlen / so auß
der Weiber Augen glichen. Sie
schaden nit nur von auffen / wor-
auff sie fahren / sondern dem
Aug / vnd Herzen / so sie geböh-
ren. Was alsdann der Ehe-
Mañ für ein Wetter vnd Creutz

zugewarten habe / was für
Kercke / List vnd Lügen eine sol-
che Versohn / so dem schlauen
Suchs mit etlichen Listen überles-
gen / auff die Bahn bringen /
Zwist / vnd Haß. Hader werde
anzettlen / wird der Gekreuzig-
te mit Schmerken erfahren.

- - Hanc tu Romane caveto!

Willst nit mit Spott vnd
Schand noch darzu ein beschren-
ker Cornelius werden. Ex
oculis, &c. Hüte dich vor sol-
chen Mord: vnd Moll. Augen!
Ex oculis, &c. kan man ein bö-
ses Weib erkennen.

V. Aber